Fachhochschule Salzburg University of Applied Sciences

Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung als Politikfeld
Vorschläge zur Stärkung der Demokratie

Dr. Markus Pausch
Zentrum für Zukunftsstudien
FH Salzburg
markus.pausch@fh-salzburg.ac.at

Zentrale Fragestellungen

Fachhochschule Salzburg University of Applied Sciences

In welchem Verhältnis stehen Staat und Zivilgesellschaft?

Wie kann die Politik BürgerInnen-Beteiligung fördern?

http://www.tumblr.com/tagged/l'etat%20c'est%20moi

Quelle: http://www.nomos-shop.de/newsletterview.aspx?newsletter=380

Zweck des Staates

"Der letzte Zweck des Staates ist nicht, zu herrschen noch die Menschen in Furcht zu halten oder sie fremder Gewalt zu unterwerfen, sondern vielmehr den Einzelnen ***von der Furcht zu befreien****, damit er so* ***sicher*** *als möglich leben und sein natürliches Recht, zu sein und zu wirken, ohne Schaden für sich und andere vollkommen behaupten kann. ... Der Zweck des Staates ist in Wahrheit die* ***Freiheit****."*
(Baruch de Spinoza)

Zivilgesellschaft

„Die Zivilgesellschaft setzt sich aus jenen mehr oder weniger spontan entstandenen Vereinigungen, Organisationen und Bewegungen zusammen, welche die Resonanz, die die gesellschaftlichen Problemlagen in den privaten Lebensbereichen finden, aufnehmen, kondensieren und lautverstärkend an die politische Öffentlichkeit weiterleiten.“ (Habermas 1992, 443).

WAHLEN

STAAT

↑↓

ZIVILGESELLSCHAFT

↑↓

BÜRGER/INNEN

DIREKTE DEMOKRATIE

GOVERNANCE

GOVERNANCE statt GOVERNMENT

Fachhochschule Salzburg University of Applied Sciences

Statt TOP-DOWN-Regierung soll es zu einer enthierarchisierten Politik kommen, die BOTTOM-UP-Prozesse zulässt und fördert.

- Flache Hierarchien
- Einbindung aller betroffenen Gruppen
- Konsultationsverfahren (Grünbücher, Weißbücher)
- Insbesondere auf EU-Ebene

Direkte Demokratie

Fachhochschule Salzburg University of Applied Sciences

- Initiativanträge
- Bürgerbegehren
- Volksentscheide
- EU-Petition

ABER: sozial selektiv, zu hohe Erwartungen, populismusanfällig

Allgemeine Vorschläge

Fachhochschule Salzburg University of Applied Sciences

1. Soziale Sicherheit und Umverteilung
2. Wahlpflicht
3. AusländerInnen-Wahlrecht
4. Politische Bildung
5. Workplace-Democracy

Zusätzlich für Salzburg

Fachhochschule Salzburg University of Applied Sciences

1. Ressort für Zivilgesellschaft:

Personal, Budget, Netzwerk

2. Offene Konsultationsverfahren:

Grünbuch, Weißbuch, öffentliche Debatten

3. BürgerInnenräte u. ä.:

Siehe Büro für Zukunftsfragen in VBG usw.